

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 54 (1979)

**Heft:** 5

**Artikel:** Pflanzensammeln : ein ganz besonderes Hobby

**Autor:** Hosslin, Lilo

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-104866>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Umgebungsgrün: Erziehung zum Natur- und Heimatschutz

In einem Gross-Siedlungsgebiet der «Neuen Heimat» bei Kiel (BRD) wurde eine breit angelegte Baum-Pflanzenaktion durchgeführt. Den interessierten Knaben und Mädchen wurden gezielte Patenschaften an neu gepflanzten Bäumen übergeben. Mit einer Urkunde erfuhrn sie Angaben über den Standort ihres Baumes und botanisch wissenschaftliche Hinweise für seine Pflege. Zur Pflege zählt natürlich auch das treue Wassertragen, insbesondere in trockenen Sommern. Entscheidend ist, dass bei diesen «Baumpaten» Verantwortungsbewusstsein gegenüber allen Anpflanzungen, damit sicher auch mehr Interesse für Natur- und Heimatschutz geweckt wird.

M.

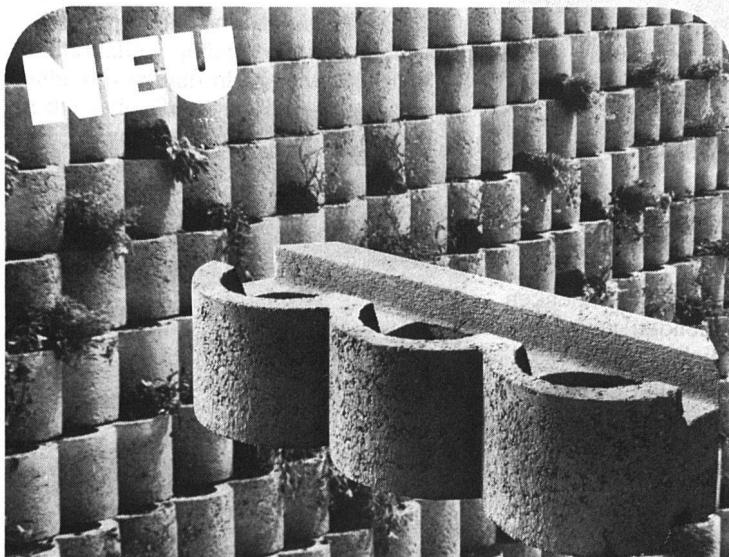
## Pflanzensammeln – ein ganz besonderes Hobby

Es gibt Liebhaber von Alpenpflanzen, die für diese zarten und an die Bodenschaffenheit ganz besondere Ansprüche stellenden Pflanzen wunderhübsche Steingärtchen herrichten, in denen sich ihre Pflanzenkinder nicht nur wohl fühlen, sondern auch gut präsentieren.

Nicht alle Pflanzenfreunde besitzen Steingärten, aber sicher einen Balkon oder ein Fensterbrett, wo sich ebenfalls kleine Sammlungen aufbauen lassen, zum Beispiel in den formschönen und praktischen Gefässen aus Eternit, die es in verschiedenen Grössen gibt, wovon das kleinste einen Durchmesser von 17 cm hat und somit auf jedem Sims Platz finden sollte. Wird die Pflanzensammlung allmählich grösser, dann reiht

sich eines Tages Gefäß an Gefäß, was nicht nur hübsch aussieht, sondern auch praktisch ist, denn die Gefässer sind leicht zu transportieren. Auch in gefülltem Zustand ist ihr Gewicht relativ gering, und ihre Standfestigkeit ist gut. Gerade im Frühling, an sonnigen und warmen Tagen, ist ein Frischluftaufenthalt an einem geschützten Ort für jede Pflanze vorteilhaft.

Zum Sammeln eignen sich nebst den zierlichen Steingarten- oder Alpenpflanzen auch Moose oder kleine Farnarten ausgezeichnet, nicht zuletzt auch die vielen Sedum-, Sempervivum- und Saxifraga-Arten, von denen es viele gibt, die sich auch in Wohnräumen wohl fühlen, zum Beispiel die beiden Steinbrechgewächse Saxifraga «stolonifera» und Saxifrage «cotyledon» mit der Zusatzbezeichnung «Pyramidalis». Bei den Fettfarnen-Arten (Sedum) sind für Zimmerkultur besonders geeignet: S. sieboldii, S. griseum und S. rubrotinctum. Hauswurze (Sempervivum) gehören eher auf



### ...eine neue Steinzeit hat begonnen!

#### Herbag- Böschungs- steine— ein Hit!

Ein Betonelement zur Hangbefestigung, das verlegt und bepflanzt werden kann. Mauern bis 1,86 ohne, bis 4 m mit Ankersteinen. Hohe Stabilität der Hangsicherung. Neue ästhetische Wirkung. Bergseits starke Verankerung des Wurzelwerkes im Erdreich durch Schlitzte. Verlangen Sie unsere Versetzanleitung.

**Herbag**

Rapperswil 055.276454 Flawil 071.831375  
Schmerikon 055.862986 Zürich-Seebach 01.503540

## „Rasendünger“



Hauptgrund für unbefriedigende Rasen ist mangelhafte, oft falsche Düngung. Immer mehr Hausrasen, Sport- und Siedlungsflächen werden mit Erfolg nach dem Grami-ABC-System gedüngt. Verlangen Sie Information vom Rasenspezialisten!



**Otto Hauenstein Samen AG**

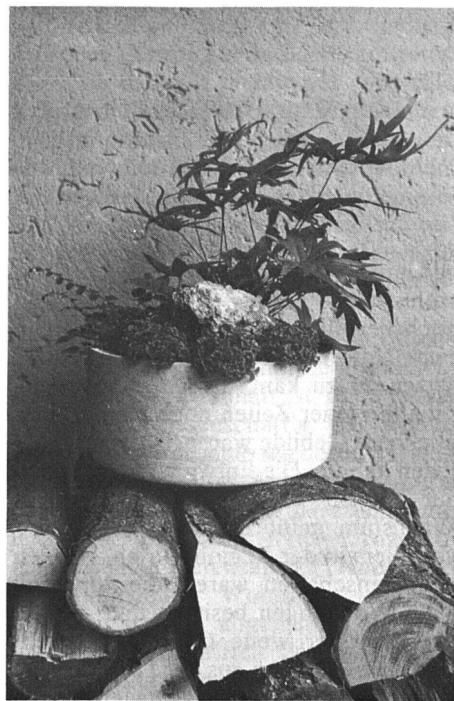
8197 Rafz, Telefon 01 869 05 55

#### Coupon

Senden Sie mir die interessante Rasenfibel! (gratis)



Wo



Beginn einer Farnsammlung. Zum hochaufstrebenden Farn passt die flach wachsende Farngattung «*Pellaea*» (links) und das mit den Farnen verwandte, polsterbildende Mooskraut «*Selaginella kraussiana*» (im Vordergrund) ausgezeichnet.



Im Handumdrehn kann man sich ein blühendes Frühlingsgärtchen vor die Haustüre stellen. Der prächtige Blütenflor setzt einen bunten Akzent neben die kleine Farnsammlung.

den Balkon, wo sie auch den Winter unbeschadet überstehen.

Es gibt immer wieder Blühpausen, auch wenn man seine Pflanzensammlun-

gen noch so ausgeklügelt zusammestellt. Dann greift man mit Vorliebe auf ein im Vorrat gehaltenes, leeres Gefäß, das im Nu in ein Blütengärtchen verwandelt werden kann. Im Frühling stehen zu diesem Zweck in jeder Gärtnerei Primeln, Tulpen und Osterglocken, aber auch Hyazinthen, Krokusse, Stiefmütterchen, Bellis und Vergissmeinnicht bereit, diesen berechtigten Durst nach Blühendem zu stillen.

Lilo Hosslin

Mauerneigung von 2,5 : 1 sind Konstruktionshöhen bis 1,80 m zulässig.

**Mauer mit Ankersteinen:** Für den Bau höherer Mauern werden besondere Ankersteine geliefert, welche speziell für die Verankerung entwickelt wurden. Durch die, nach Höhe abgestuft, verschiedenen häufig angeordneten Ankersteine ergibt sich eine Art «Schwergewichtsmauer» mit grösserer «theoretischer Wandstärke». Statisch wirken diese Steine ähnlich wie horizontale Platten einer mehrstufigen Winkelstützmauer. Bei höheren Mauern sind zur Erzielung einer grösseren Wandstärke dementsprechend mehr Ankersteine anzurichten. Dadurch können Mauerhöhen bis etwa 4,0 m erreicht werden.

## Böschungssteine: ein neues Gestaltungsmittel für Hangbefestigungen

Der Herbag-Böschungsstein ist ein neuartiges, patentiertes Betonelement für die moderne und ästhetische Hangbefestigung. Er kann trocken versetzt und bepflanzt werden. Er bietet dank seiner durchdachten Konstruktion eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten.

Das handliche Format und das geringe Gewicht dieser Böschungssteine erlaubt ein leichtes und rationelles Versetzen – auch dort – wo Transport- und Hebe Möglichkeiten fehlen. Die wabenartigen Hohlräume der sichtbaren Zylinderkörper werden entweder aushumiert und bepflanzt oder mit Kiessand aufgefüllt. Die Öffnungen in den Wänden ermöglichen innerhalb der einzelnen Kammer einen dichten Wurzelwuchs, der sich bergseits dank besonderer Wurzelschlitz im Erdreich verankern kann. Dies ergibt ein Wurzelverbund in drei Richtungen. Die treppenförmige Anordnung der Elemente gestattet ein müheloses und sicheres Besteigen der Verkleidungswand zum Unterhalt der Bepflanzung.

Mit Herbag-Böschungssteinen lassen sich nicht nur gerade verlaufende Hänge befestigen, vielmehr erlaubt ihre zweckmässige Form auch die Konstruktion von Ecken und konvexen wie konkaven Rundungen.

**Mauer ohne Ankersteine:** Dieser Mauertyp als Schwergewichtsmauer mit einer Stärke von etwa 25 cm. Durch das Füllen der runden Aussparungen wird erreicht, dass das Raumgewicht der Mauer erhöht wird. Bei der gegebenen

Das Versetzen: Die unterste Lage Böschungssteine wird mit der Verzahnung nach unten gut auf die vorbereitete Unterlage versetzt. Die seitliche Rundung des einen Steines greift in die bogenförmige Aussparung des Nachbarsteines, wobei eine eigentliche Gelenkverbindung entsteht.

Die zweite Lage wird, um einen Halbkreis verschoben, so über die erste gesetzt, dass die Stütznocken des oberen die Rückwand des unteren berühren. Auf diese Weise entsteht eine Hangneigung von 2,5 : 1 (oder 1 : 0,4).

Die Hinterfüllung, Verdichtung und Humusierung geschieht am besten lagenweise, wobei mit geeignetem, gut verdichtbarem Material hinterfüllt werden sollte, welches anschliessend so einvibriert werden muss, dass möglichst geringe Senkungen zu erwarten sind.

